

Presse-Info

Knappschaftskrankenhaus Bochum investiert in den medizinischen Nachwuchs

Die Ausbildung von Medizinern weiter verbessern und dadurch qualifizierte Nachwuchsärzte gewinnen: Dieses Ziel verfolgt eine Initiative des Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum. Alle fünf Kliniken, darunter auch die Universitätsklinik Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, haben sich auf die Einführung eines neuen Fördersystems verständigt: Es richtet sich gezielt an Medizinstudenten, die am Ende ihres Studiums ihre einjährige Praxisphase – das so genannte „PJ“ bzw. „Praktische Jahr“ – an einem der beteiligten Standorte absolvieren. Danach erhalten alle Studenten im Praktischen Jahr für die Dauer ihres Einsatzes eine monatliche Förderung in Höhe von 400 Euro brutto. Das klingt im ersten Moment nicht viel, aber bislang wurde überhaupt keine Vergütung gezahlt. Voraussetzung ist, dass der Praxiseinsatz in einem der beteiligten Bochumer Krankenhäuser erfolgt. Dazu gehören neben dem Knappschaftskrankenhaus auch das Bergmannsheil, die LWL-Klinik Bochum, das St. Josef Hospital und das Marienhospital in Herne.

Doch das Knappschaftskrankenhaus belässt es nicht bei finanziellen Anreizen, um Medizinstudenten für ihr Haus zu gewinnen, sondern bietet auch eine exzellente praktische Ausbildung an. Dazu gehören eine individuelle Betreuung durch persönliche Tutoren, die Entwicklung von Eigenverantwortung in der Patientenbetreuung durch die Zuteilung eigener Patienten, die regelmäßige Teilnahme an Bereitschaftsdiensten sowie wöchentlichen, interdisziplinären Weiterbildungen. Zudem werden seit Ende letzten Jahres so genannte „Skills Lab“ eingerichtet. Das sind spezielle Praxisräume, in denen Studenten gezielt mit Untersuchungsverfahren und medizinischen Diagnostikgeräten vertraut gemacht werden können.

Besonderes Bonbon hält das Knappschaftskrankenhaus übrigens für die Jungmediziner bereit, die im Anschluss an ihr PJ einen Vertrag als Assistenzarzt unterschreiben: Ein Jahr gibt es dann 300 Euro monatlich zum Verdienst dazu.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Pressereferentin Bianca Braunschweig unter der Rufnummer 0234 / 299-84033 oder per Mail (bianca.braunschweig@kk-bochum.de) zur Verfügung.

12. Juli 2010